

- SEMPER FURIOSUS -

Tagesordnung

- TOP 0: Formalia
 - TOP 1: Kaffee
 - TOP 2: StuRa Bericht und Abstimmungen
 - TOP 3: Berufungskommission
 - TOP 4: Fachschafts-Hütte buchen; Post-Hütte und Sport-Hütte nachbesprechen
 - TOP 5: Soziosause
 - TOP 6: Gästeliste Politikparty
 - TOP 7: AK-Finzen und Runder Tisch
 - TOP 8: Umgang mit imperativem Mandat
 - TOP 9: Veto in unsrer Geschäftsordnung
-

TOP 0: Formalia

Wir sind mit 10 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 1: Kaffee

Einkaufen: Isabvelli

Erste Schicht: Matthias, Daniel

Zweite Schicht: Madlaine

Abbau: Andreas

Rest per Mail anhauen!

TOP 2: StuRa Bericht und Abstimmungen

Dritter Stock des Studierendenhaus weiterhin nicht benutzbar, im Rektorat gibt es aber anscheinend Ausweichräume

Es ist immer noch eine Stelle im Asta-Sekretariat frei

Am 18. 12. veranstaltet der Asta eine Weihnachtsfeier

FAZ-Lounge als selbstverwaltetes Café: Diskussion darüber, wer danach die Verantwortung übernimmt, bzw. ob der Besitz auf des Stura übergehen soll. Im Stura war der Tenor eher, dass der Asta dann nicht dafür zuständig sein sollte (zu viel Arbeit, soll kein politisches Profil haben)

Dauerhafte Raumvergabe im Studierendenhaus: Initiativen haben sich beschwert, dass Fachbereiche hier bevorzugt werden, es wurde beantragt, das zu ändern. Abstimmung über Geschäftsordnung wurde deswegen verschoben. *Diskussion:*

- Initiativen brauchen auch Material und Lagerräume
- Initiativen können andere Räume in der Albertstraße nutzen, werden nicht ganz außen vor gelassen
- Bevorzugung ist inhaltlich nicht so gut begründet
- Geschäftsordnung hätte schon vorher geändert werden können

Vorschläge über Abstimmungsverfahren: wurden alle abgelehnt, einer der Vorschläge wird nochmal eingebracht, wir stimmen nochmal genauso ab

Gewaltenteilungsaufweichung und Quotenregelungsaufweichung: wurden beide abgelehnt, werden nochmal eingebracht, weil wir immer noch kein 2. Vorstand haben. Abstimmung in zwei Wochen. *Wie stehen wir dazu?*

- Quote aufzuweichen könnte kritisch sein, es kann sein, dass sie dann nicht mehr eingeführt wird; gefährdet Gleichstellungsarbeit
- Wenn der Antrag zur Aufweichung der GT durchkommt, wird die Aufweichung der Quote sinnlos
- Auch bei ihrer Aufweichung ist immer noch eine Quote vorhanden

| Abstimmungen | j | n | e | E | Ergebnis |
|---|----|---|---|---|------------|
| Kostenloses Wasser in der Mensa | 11 | 0 | 0 | 0 | angenommen |
| FAZ-Lounge: Nach dem Auslaufen des Vertrags soll daraus ein selbstverwaltetes Studierendencafe werden | 11 | 0 | 0 | 0 | angenommen |

J = ja, n = nein, e = Enthaltung im StuRa, E = Enthaltung bei der Abstimmung

TOP 3: Berufungskommission

Kaline und Helene haben die zweite Hälfte der Bewerber*Innen durchgeschaut, geht bald in die zweite Runde.

Grundsätze der Auswahl:

- Hat thematisch mit Globalisierung zu tun
- kein zu enger Fokus
- Keine eurozentristische Sichtweise, Post-Colonial
- junge Leute, junge Frauen
- Nicht nur ökonomische, politikwissenschaftliche Profile

Sollen Bewerber*innen auch in der FS vorgestellt werden, damit sich alle darüber informieren können? → Bei einem Bewerbungsverfahren sollte generell die Geheimhaltung gewahrt werden

TOP 4: Fachschafts-Hütte buchen; Post-Hütte und Sport-Hütte nachbesprechen

Fachschaftshütte wieder in Loch 8? → Liegt aber direkt an einer Straße

Försterhütte? → kann man aber erst 5 Wochen vorher buchen → Nele fragt an

Doodle für mögliche Termine, die ersten fünf Wochenenden im Sommersemester → Isabell

AK gründen

Post-Erstihütte:

- Haus war nicht so optimal, war weit weg
- Frankreich ungünstig wg. Semesterticket
- Unflexible Abfahrtszeiten
- Programm kam wohl gut an
- Hausverwalterin war sau nervig
- War von der Miete 200 € teurer
- Hütten kosten Geld

Sporthütte:

Wir müssen uns nochmal länger darüber unterhalten, kurze Inputs:

- Es sollten sich Bezugsgruppen (z.B. Dreiergruppen) bilden, die auf sich aufpassen
- Das Risiko lässt sich natürlich nie ganz vermeiden
- Man merkt es bei Hütten sehr spät, wenn jemand nicht da ist
- Kann problematisch sein bei Erstihütten, wo sich die Leute noch nicht kennen → Auch Gruppenbildung ist hier schwierig
- Freiwillige Einteilungen
- Auch möglich: Pro Nacht Menschen, die nicht trinken und fahren könnten
- Fachschaft ist verantwortlich, weil sie das organisiert
- Wer an die Universität kommt, sollte generell schon für sich selbst sorgen können (Minderjährige jetzt ausgenommen)
- Man kann sich auch untereinander unterhalten, wenn man schlafen / wandern / b*msen geht
- Alkoholtrinken sollte auch nicht so gepuscht werden, FS sollte keine Trinkspiele inszenieren

TOP 5: Soziosause

vertagt

TOP 6: Gästeliste Politikparty

vertagt

TOP 7: AK-Finzen und Runder Tisch

Die meisten haben sich ins Doodle eingetragen, es kam raus der **9. Januar 2014**.

Kaline schickt ne Mail ans Institut, dass wir diesen Termin bestätigen

TOP 8: Umgang mit imperativem Mandat

vertagt

TOP 9: Veto in unsrer Geschäftsordnung

vertagt